

# Niederschrift BAU/012/2010

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Bauausschusses der Stadt Rheine  
am 30.09.2010

Die heutige Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend

### Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------------	-----	-----------------------------

### Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Matthias Berlekamp	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Wilfried Grottendieck	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Hagemeier	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonius van Wanrooy	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied
Herr Heinrich Winkelhaus	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger

**beratende Mitglieder:**

Herr Heinz Werning

Sachkundiger Einwohner  
f. Seniorenbeirat

**Gäste:**

Herr Werner Bela

Herr Michael Schaefer      BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Verwaltung:**

Herr Werner Schröer

Fachbereichsleiter FB 5

Frau Barbara Kummer

Produktmitarbeiterin  
Hochbau

Herr Martin Forstmann

Mitarbeiter der TBR

Herr Josef Lucas

Leiter der TBR

Herr Thomas Roling

Mitarbeiter der TBR

Herr Andreas Schröer

Produktmitarbeiter  
Hochbau

Frau Martina Wietkamp

Schriftführerin

Herr Michael Wolters

Mitarbeiter der TBR

**Es fehlen:**

**beratende Mitglieder:**

Herr Kadir Yalcin

Sachkundiger Einwohner  
f. Integrationsrat

Herr Brauer eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**1.            Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung am 09.09.2010**

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Niederschrift vorgebracht. Diese ist somit genehmigt.

**2.            Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 09.09.2010 gefassten Beschlüsse**

Herr Schröer verliest den folgenden Bericht der Verwaltung:

Bericht der Verwaltung im Bausausschuss am 30.09.2010 aus der öffentlichen Sitzung vom 09.09.2010

TOP	Antragssteller / Vortragender	Anliegen	Stellungnahme / Arbeitsauftrag	Antwort
TOP 11.2	Herr Robert Winnemöller aus Einwohnerfrage-stunde	Wann wird das Wartehäuschen an der neuen Bushaltestelle Lingener Damm aufgestellt?		Nach Auskunft der VSR wurde diese Thematik im zuständigen Beirat behandelt. <b>Ergebnis:</b> Für die beiden neu eingerichteten Haltestellen sollen Wartehäuschen aufgestellt werden, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der SWR.
TOP 11.3	Herr Robert Winnemöller aus Einwohnerfrage-stunde	Sind Kosteneinsparungen durch das Konzept zum Austausch der Straßenleuchten zu erwarten und sind ggf. Möglichkeiten für den Einsatz regenerativer Energiequellen geprüft worden?	Stellungnahme durch die TBR folgt (Herr Forstmann)	Es sind umfangreiche Einsparungen zu erwarten vgl. Vorlage 505/09. Regenerative Energien wurden in der Vergangenheit bei der Stadt Rheine schon eingesetzt. Die Anschaffung ist um ein mehrfaches teurer. Außerdem ist hier eine größere Unterhaltung erforderlich. Sie wird dort eingesetzt, wo ein Kabel von sehr weiten Entfernungen erst noch herangeführt werden muss.
TOP 12.1	Herr Winkelhaus	Wann werden die Rad- und Gehweglichzeichen an den Ampeln ausgetauscht?	Herr Schröder sagt eine Vorlage für eine der nächsten Sitzungen zu. (Herr Roling)	Es ist geplant, für die Sitzung des BauA am 4. November eine Vorlage vorzubereiten.
TOP 12.2	Herr Hagemeyer	Wann ist mit einer flächendeckenden DSL Versorgung im Außenbereich zu rechnen?		Zu dieser Thematik wird die Verwaltung eine Stellungnahme in der Ratsitzung am 05.10.2010 abgeben.

### **3. Informationen**

Es liegen keine Informationen vor.

### **4. Eingaben**

Herr Schröder verweist auf die beigefügte Eingabe zur Verkehrssituation für Radfahrer und Fußgänger am Kreisverkehr Rheine-Bentlage. Er betont, dass es sich bei dem betroffenen Straßenabschnitt zwischen der Gaststätte „Zum Frieden“ und dem Kreisverkehr um die freie Strecke einer Landstraße handle, die nicht in der Baulast der Stadt Rheine stehe, sondern in der Zuständigkeit von Straßen-NRW. Herr Schröder führt aus, dass trotzdem seitens der Verwaltung eine Verkehrszählung vorgenommen werden solle. Vorgesehen sei, unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Verkehrszählung beim Straßenbaulastträger zu vermitteln, um für die Anlieger eine befriedigende Lösung herbeiführen zu können.

**Sandra Laurenz**

48432 Rheine, 08.09.2010  
Kreuzherrenweg 24 a  
Tel.: 0 59 71/1 44 42

**Stadt Rheine  
Fachbereich Planen und Bauen**

**Klosterstr. 14**

**48431 Rheine**

nachrichtlich an:

Herrn  
Dieter Fühner  
Falkenstr. 29  
48432 Rheine

Herrn  
Horst Dewenter  
Dutumer Str. 66  
48431 Rheine

Herrn  
Hermann-Josef Kohnen  
Hucksbergweg 1  
48429 Rheine

VV	BM	I	II	K	
Stadt Rheine					
14. Sep. 2010					
FB 5 Planen u. Bauen					

**Betr.:** Die gefährliche Verkehrssituation für Radfahrer und Fußgänger  
(besonders für Kinder) am Kreisverkehr Rheine-Bentlage

**Bezug:**

1. Unser Schreiben an den Kreis Steinfurt vom 14.09.2009
2. Weiterleitung zuständigkeitshalber an die Stadt Rheine im Dezember 2009
3. Antwort Stadt Rheine vom 22.12.2009
4. Ortstermin am Kreisverkehr am 18.05.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in o. a. Ortstermin von Herrn Schröder abschließend gewünscht, übersenden wir:

- Fam. Leugering, Kevenbrink
- Fam. Vortkamp,
- Fam. Bröskamp,
- Fam. Hülsing,
- Fam. Vortkamp,
- Fam. Koch,
- Fam. Laurenz, alle Kreuzherrenweg

am. Stockmann,  
Fam. Gude, beide Lehmdamm  
Fam. Lütke-Harmölle, Am Salzstollen

die Unterschriftenlisten und unsere Aufstellungen, wann und wie oft der Kreisverkehr Rheine-Bentlage als Überquerungshilfe für die Salzbergener Straße genutzt wird.

Wie Sie den Unterlagen entnehmen können, wird der KV von allen Familien regelmäßig täglich sehr häufig genutzt.

Wir bitten ebenfalls zu bedenken, dass wir natürlich für uns und unsere Familien diese Aktion betrieben haben; das Ergebnis (s. Anlagen) ist allerdings nicht aussagekräftig in Bezug auf die tatsächliche - weitaus höhere - Auslastung des Kreisverkehrs.

Hinter dem KV, am Kevenbrink befindet sich z. Bsp. ein Kindergarten; täglich werden zahlreiche Kinder von einem Elternteil mit dem Fahrrad bis zu viermal täglich gebracht bzw. abgeholt.

Das hohe Verkehrsaufkommen auf den Rad- / Gehwegen an Wochenenden sei hier ebenfalls angemerkt.

Wir möchten unser Anliegen, eine „Fußgängerampel“ im Bereich Sandkuhle / Salzbergener Str. zu installieren, hiermit nochmals formulieren und hoffen, dass der Ortstermin an jenem Freitagnachmittag dazu beigetragen hat, Sie zu sensibilisieren, wie gefährlich tatsächlich die Verkehrssituation vor Ort ist.

Um die gültigen Vorschriften bzgl. der Vorfahrtregelung wissen wir, allerdings muss es doch, wenn es um vermeidbare Risiken geht, Handlungs- und Entscheidungsspielraum geben. – Wie kommt es z. B. zu der Ampelanlage für Radfahrer und Fußgänger am Bauhof, Richtung Mesum? Auch diese liegt außerhalb geschlossener Ortschaft und wird sicherlich bei Weitem nicht so häufig genutzt.

Die Vorfahrtregelung in Bentlage kann nur am grünen Tisch entschieden worden sein, der tatsächlichen Situation tagtäglich und einer Fürsorgepflicht gegenüber Kindern, den schwächsten Beteiligten im Straßenverkehr, ist hier in keinster Weise Rechnung getragen worden – wie es bereits an gen. Ortstermin von allen Beteiligten festgestellt wurde.

Abschließend möchten wir vorschlagen, vielleicht auch über die sicherlich günstigere Alternative, nicht genutzte Ampelanlagen „umzusetzen“, nachzudenken.

An der Berbmomstiege / Neuenkirchener Str. steht eine solche; sowie auch an der Salzbergener Str., ungefähr Höhe Randelbachweg. -

Diese sogar ständig eingeschaltete Ampel wird seit dem Ausbau der Kreuzung Salzbergener Str. / „Ellinghorst“ seit Jahren überhaupt nicht mehr genutzt.

Nochmals bitten wir also darum, unserem Wunsch nach Sicherheit für unsere Kinder in dieser unumgänglichen täglichen Situation nachzukommen; wir würden uns sehr über eine Antwort freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Weitere Eingaben liegen nicht vor.

**5. Projekt 5501-006 "Stadtspark"  
Ausnahme von der Haushaltssperre für die Revitalisierung des  
Stadtsparkteiches  
Vorlage: 459/10**

Herr Brauer begrüßt Herrn Krüger, der als Landschaftsarchitekt seitens des Stadtsparkvereins mit der Erstellung eines Gutachtens zur Revitalisierung des Stadtsparkteiches beauftragt wurde.

Herr Schröder führt kurz in die Thematik ein und erläutert die bisherigen Verfahrensschritte.

Herr Krüger erläutert die im Gutachten dargestellten Maßnahmen zur Revitalisierung des Teiches und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Seitens der Ausschussmitglieder wird Zustimmung zu diesem als notwendig erachteten Projekt signalisiert.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss nimmt das Konzept zur Sanierung des Stadtsparkteiches zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung. Der Bauausschuss empfiehlt den Haupt- und Finanzausschuss eine Ausnahme von der Haushaltssperre zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**6. Ausnahmen von der Haushaltssperre  
Projekt 53014-01661 Ausbau "Schwedenstraße (Gronauer- bis  
Wettringer Str.)"  
Projekt 53014-8071 Baustraße "Stichstraße Franz-Weller-Str."  
Vorlage: 467/10**

**Beschluss:**

1. Der Bauausschuss empfiehlt den Haupt- und Finanzausschuss die Ausnahme von der Haushaltssperre für die folgenden Projekte zu beschließen:

53014-01661 Ausbau „Schwedenstraße (Gronauer- bis Wettringer Str.)“  
53014-8071 Baustraße „Stichstraße Franz-Weller-Str.“

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**7. Verwendung der bereitgestellten Mittel aus dem Konjunkturpaket II -Fürstenberg-Realschule  
Vorlage: 465/10**

Herr Kohnen äußert seine Zufriedenheit, dass angestrebt werde, die aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung stehenden Mittel in voller Höhe auszunutzen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt aus den verbleibenden Finanzmitteln aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 333.000 Euro

1. die energetische Sanierung des Flachdaches des Bauteiles I (Baujahr 1965) der Fürstenberg-Realschule zu finanzieren.
2. über die Verwendung der verbliebenen Restmittel aus dem Konjunkturpaket II mit der Vergabe der Leistung der energetischen Sanierung des Flachdaches zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**8. 5202-206 - Fürstenberg-Realschule, Materialkonzept  
Vorlage: 460/10**

Die Ausschussmitglieder stellen einige Fragen zu den zu verwendenden Materialien, die seitens der Verwaltung beantwortet werden.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss stimmt dem vorgestellten Materialkonzept zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**9. 5202-202 - Don-Bosco-Schule - Materialkonzept  
Vorlage: 456/10**

Frau Kummer und Herr Schröer beantworten Fragen der Ausschussmitglieder zu den zu verwendenden Materialien. Herr Schröer erklärt, dass das Projekt gut im Zeitplan liege und der erste Spatenstich für diese Baumaßnahme noch in diesem Jahr stattfinden solle.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss stimmt dem vorgestellten Materialkonzept zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**10. SOLARadstation, Errichtung einer PV-Anlage auf der Radstation  
Rheine  
Vorlage: 431/10**

Herr Schröer gibt einige Erläuterungen zum Inhalt der Vorlage.

Herr Kohnen fragt, wer die Entscheidung treffe, welche Projekte mit den erzielten Mitteln aus der Einspeisevergütung unterstützt werden sollen.

Herr Wolters erklärt, dass in diese Entscheidung der Verwaltungsrat der TBR eingebunden werde.

Herr Löcken fragt, ob für die Errichtung der Photovoltaikanlage eine Baugenehmigung erforderlich sei.

Herr Schröder macht deutlich, dass dieses seitens der Verwaltung geprüft werde und dass ggf. ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung gestellt werde.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss stimmt der Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Radstation zu und beschließt, zugunsten der Förderung sozialer Projekte, auf die 10%ige Dachmietenabgabe der Einspeisevergütung zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 11. Herstellungsmerkmale für die Stellplatzanlage zwischen City Club Hotel und Wohn- und Geschäftshaus "Pro Urban"  
Vorlage: 462/10**

Herr Schröder verweist auf die folgende Eingabe des Hotelinvestors.

**City Club Hotel**  
**RHEINE**

*mit Riverside-Bar  
- best place in town*

CCH/Centrale GmbH · Humboldtplatz 8 · 48429 Rheine

Stadt Rheine  
Herr Schröder

Info

Humboldtplatz 8  
48429 Rheine

Tel. 0 59 71 - 80 80-0  
Fax 0 59 71 - 80 80-155

Internet: [www.cch-rheine.de](http://www.cch-rheine.de)  
E-mail: [info@cch-rheine.de](mailto:info@cch-rheine.de)

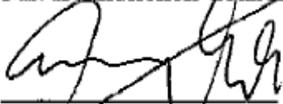
Sehr geehrter Herr Schröder,

wie gerade mit Ihnen besprochen geht es noch einmal um die Parkplatzsituation am CCH.  
Ich schicke Ihnen dazu beiliegende Skizze.

- Punkt 1: Die verlängerte Linie für den Busparkplatz und die abgegrenzte Linie zur Einfahrt in den Parkplatz. Dadurch ist das Einparken für den Bus erheblich einfacher und durch die gerade gezogene Linie geht mit weniger Parkfläche verloren.
- Punkt 2: Sie haben direkt vor dem Hoteleingang 2 Bäume vorgesehen, die ich nicht akzeptieren kann, da gerade jetzt im Herbst bzw. in trockenen Wetterperioden die Blätter in vielfältiger Weise ins Foyer wehen. Selbst jetzt, wo ich keinen direkten Baum vorm Eingang stehen habe, muss ich jeden Tag das Foyer von Blättern säubern lassen.
- Punkt 3: Im weiteren Verlauf des Hotelgebäudes haben Sie auf dem Parkplatz jeweils 2 Bäume vorgesehen, da würde ein Baum in der Mitte des Parkplatzes reichen.
- Punkt 4: Da in diesem Aerial sehr viele Bäume vorgesehen sind und meine Gäste große Probleme haben das Hotel von der Einfahrtseite (neben dem Reisebüro) zu finden, möchte ich dass das Problem mit einer großzügigen Ausschilderung gelöst wird.

Sehr geehrter Herr Schröder, ich muss auf diese einzelnen Punkte bestehen, weil die Parkplatzsituation und die Sauberkeit des Hotels von elementarer Wichtigkeit für mich/ das Team und die Gäste sind. Und nebenbei auch für die Stadt Rheine.

Mit freundlichen Grüßen

  
George Thale

Herr Schröder zeigt anhand des Beamers den bisherigen Planungsstand. Der Hotelinvestor bittet um Verkleinerung einer durch Herrn Schröder anhand der Zeichnung gezeigten Grünanlage. Desweiteren bittet er um den Verzicht der Anpflanzung von zwei Bäumen im Eingangsbereich des Hotels sowie von zwei weiteren Bäumen. Zusätzlich regt er eine deutlichere Ausschilderung der Zufahrt zum Hotel an.

Herr Schröder führt aus, dass eine Verkleinerung der Grünanlage evtl. den Bau einer Stützwand erforderlich mache, um den vorhandenen Geländesprung aufzufangen. Er schlägt vor, die geplante Grünanlage derart zu erstellen, dass genügend Abstellfläche für einen Reisebus verbleibt. Aus Sicht der Verwaltung könne auf die Anpflanzung der beiden Bäume im Eingangsbereich des Hotels verzichtet werden. Bezüglich der zwei weiteren Bäume, deren Verzicht der Hotelinvestor anregt, erklärt er, dass die Verwaltung vorschlage, diese Bäume wie vorgesehen anzupflanzen. Über die Sortenauswahl müsse noch gesprochen werden. Er bittet die Ausschussmitglieder um eine Meinungsäußerung.

Herr Kohlen erklärt für die Fraktion der CDU, dass diese bereit sei, den Vorschlägen des Hotelinvestors bzgl. der Baumanpflanzung zu folgen und das Grünbeet in der erforderlichen Mindestgröße anzulegen. Er schlägt vor, bei der Auswahl der Baumart auf möglichst kleinen Wuchs zu achten und von Sorten abzuweichen, die Verunreinigungen durch das Abwerfen von Früchten verursachen.

Herr Löcken erklärt für die Fraktion der SPD, dass sich diese den Ausführungen von Herrn Kohlen anschließen. Weiter schlägt er vor, den Stellplatz für die Müllbehälter zu überdenken.

Herr Schröder erklärt diesbezüglich, dass in der heutigen Sitzung lediglich die Parkplatzplanung diskutiert werden solle, die restliche Planung (Straße zwischen Stadthalle und Hotel zum Timmermanufer) werde zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten sein.

Herr Kohlen erläutert, dass die Adressen am Timmermanufer von Navigationsgeräten nicht gefunden werden könne und schlägt vor, im Rahmen der Gesamtgestaltung die Straße mit einem Namen zu versehen.

Herr Brauer fasst zusammen, dass die Beschlussfassung entsprechend der Vorlage erfolgt, mit der Änderung, dass auf die zwei im Hoteleingangsbereich vorgesehenen Bäume verzichtet werden soll und dass auf den Stellplätzen nicht wie in der Planung vorgesehen zwei, sondern jeweils nur ein Baum gepflanzt werden soll. Seitens der Verwaltung solle geprüft werden, inwieweit das geplante Grünbeet (zwischen Straße und Parkplatz) auf ein technisch erforderliches Mindestmaß reduziert werden könne.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss nimmt die Planung zum Umbau der Stellplatzanlage zwischen City Club Hotel und Wohn- und Geschäftshaus „Pro Urban“ zur Kenntnis und beschließt folgende Herstellungsmerkmale:

1. Fahrbahn und Stellplätze in Betonpflaster, 30 x 15 x 8 cm, Oberfläche gestrahlt, Farbe anthrazit, Unterbau Bauklasse IV
2. Markierung der Stellplätze mit Aluminiumnägeln
3. Einfassung der Pflasterfläche mit Bordsteinen in Beton
4. Entwässerung der befestigten Flächen durch den Einbau von Rinnen und

- Einläufen mit Anschluss an die vorh. Grundleitung
5. Beleuchtung, Mastleuchten, Fa. Hess, Novara S
  6. Baumbepflanzung, Hochstamm, STU 20 – 25 cm, mit Baumroste
  7. Abfallbehälter, Punto, der Fa. Hess
  8. Außenzapfstelle einschl. Anschluss an Trinkwasserleitung

Auf die zwei im Hoteleingangsbereich vorgesehenen Bäume soll verzichtet werden und auf den Stellplätzen sollen nicht wie in der Planung vorgesehen zwei, sondern jeweils nur ein Baum gepflanzt werden. Seitens der Verwaltung soll geprüft werden, inwieweit das geplante Grünbeet auf ein technisch erforderliches Mindestmaß reduziert werden kann.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**12. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**13. Anfragen und Anregungen**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Brauer bedankt sich bei den Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende des öffentlichen Teils: 17:45 Uhr**

---

Karl-Heinz Brauer  
Ausschussvorsitzender

---

Martina Wietkamp  
Schriftführerin